

# INHALT

<i>Vorwort</i> zur zweiten Auflage . . . . .	11
<i>Einleitung</i> . . . . .	13
1. Zum Bereich der Soziologie . . . . .	13
2. Problemgeschichte der Soziologie und der wissenschaftliche Fortschritt . . . . .	16
3. Problemgeschichtliche Klassifikation der Soziologie oder Chronologie? . . . . .	22
4. Auswahl der Dokumente . . . . .	25
5. Abgrenzung der Soziologiegeschichte zu den Nachbarwissenschaften . . . . .	27
6. Die Kontinuität der Wissenschaftsgeschichte . . . . .	30
7. Seit wann gibt es Soziologie? . . . . .	31

## ERSTER TEIL:

### SOZIOLOGISCHE PROBLEMERÖRTERUNGEN IN ANTIKE UND MITTELALTER

<i>Erstes Kapitel: Vorchristliche Antike</i> . . . . .	37
Erster Abschnitt: Der griechische Stadtstaat als soziologisches Modell Platon. Aristoteles	38
Zweiter Abschnitt: Hellenismus. Das „homogene Menschentum“ als Problem und Stoff der Soziologie . . . . .	46
Poseidonios. Lucretius	
<i>Zweites Kapitel: Christliche Antike und Mittelalter</i> . . . . .	53
Erster Abschnitt: Die christliche Gesellschaftslehre der Patristik . . Augustinus	54
Zweiter Abschnitt: Gesellschaftslehre der Scholastik . . . . .	59
Thomas von Aquin	

ZWEITER TEIL:  
 SOZIOLOGISCHES SEHEN UND DENKEN  
 VOM BEGINN DER NEUZEIT  
 BIS ZUM ENDE DER AUFKLÄRUNG

Einleitung: Gesellschaft in Antike und Neuzeit. Utopie, Naturrecht und Revolution . . . . .	67
<i>Erstes Kapitel: Mißtrauen gegen Mensch und Politik weckt den soziologischen Blick in der Renaissance . . . . .</i>	74
Machiavelli. Montaigne. Bacon	
<i>Zweites Kapitel: Die Verdichtung des gesellschaftlichen Lebens und Bewußtseins im 18. Jahrhundert als Grundlage der Wissenschaft vom sozialen Prozeß . . . . .</i>	85
Erster Abschnitt: Aufklärung und „Sozialwissenschaft“ . . . . .	85
Zweiter Abschnitt: Anfänge der Historiographie und soziale Gebilde	88
Voltaire	
Dritter Abschnitt: Romanische Sonderformen der frühen Kultursoziologie . . . . .	90
Vico. Montesquieu	
Vierter Abschnitt: Im Vorfeld der Französischen Revolution fördert oppositionelle Gesellschaftskritik Erarbeitung soziologischer Probleme . . . . .	99
Rousseau. Helvétius. d'Alembert. Rivarol	
Fünfter Abschnitt: Englische Moralphilosophie. Sozialethische und volkswirtschaftliche Probleme . . . . .	111
Adam Smith. Ferguson	
Sechster Abschnitt: Frühe deutsche Wirtschaftswissenschaft . . . . .	119
Möser	

DRITTER TEIL:  
 SOZIOLOGIE ALS WISSENSCHAFT  
 VON DER ZUKUNFT

<i>Erstes Kapitel: Das 19. Jahrhundert und seine Motive . . . . .</i>	129
<i>Zweites Kapitel: Romantische Soziologie . . . . .</i>	132
Herder (Sprachsoziologie) . . . . .	132
Schleiermacher (Geselligkeit und Gesellschaft. Wissenssoziologie) .	137
Schlegel (Kategorien der Gesellschaft) . . . . .	143
Novalis (Familie und Gesellschaft) . . . . .	144
Fichte (Der soziologische Zeit- und Stilbegriff) . . . . .	146
Herbart (Sozialpsychologie) . . . . .	149
Adam Müller (Der organische Staatsbegriff. Politik als Wissenschaft) . . . . .	153
Constant (Soziologie der Revolution und Diktatur) . . . . .	156

<i>Drittes Kapitel: Beginn der deutschen Soziologie mit Hegel</i> . . .	159
Hegel (Die bürgerliche Gesellschaft) . . . . .	159
<i>Viertes Kapitel: Der Übergang zur positivistischen Soziologie</i> . .	169
Comte (Dreistadiengesetz. Planung der Gesellschaft. Selbstbewußtsein der Soziologie) . . . . .	171
<i>Fünftes Kapitel: Probleme der Jahrhundertmitte</i> . . . . .	178
Erster Abschnitt: Das Auseinandertreten in „deutsche“ und „westliche“ Soziologie . . . . .	178
Zweiter Abschnitt: Soziologie des Marxismus und verwandte Analysen der sozialen Frage . . . . .	180
v. Stein. Marx. Engels	
Dritter Abschnitt: Abwendung von der Soziologie in Deutschland .	209
v. Treitschke	
<i>Sechstes Kapitel: Erstarrung der positiven Soziologie. Vorbereitung neuer Motive. Übergang zum 20. Jahrhundert</i> . . . . .	206
Erster Abschnitt: Der Beitrag der Völker- und Sozialpsychologen zur Soziologie . . . . .	206
Nietzsche. Durkheim. Giddings	
Zweiter Abschnitt: Die soziologische Dimension der Rechtswissenschaft . . . . .	226
Otto v. Gierke	
Dritter Abschnitt: Regenerationsversuche der Soziologie aus den Ansätzen des 19. Jahrhunderts . . . . .	231
A. Die formale Gesellschaftslehre . . . . .	231
Simmel	
B. Der soziologische Gehalt der Nationalökonomie . . . . .	239
Schmoller	
Vierter Abschnitt: Desillusion der Fortschrittsidee im 20. Jahrhundert . . . . .	246
Pareto. Sorel	
Fünfter Abschnitt: Kritik und Zustimmungen im geisteswissenschaftlichen Lager. Die Soziologie um 1900 in den Augen der Historiker und Philosophen . . . . .	260
Hintze. Croce. Dilthey. Rickert	
Sechster Abschnitt: Methodologische Schärfung. — Religionssoziologie und die Lehre vom Idealtypus . . . . .	270
Troeltsch. Max Weber	
Siebter Abschnitt: Soziologie als Wissenschaft von den sozialen Beziehungen . . . . .	285
Tönnies. Leopold v. Wiese	
Achter Abschnitt: Wirtschaftswissenschaft und Soziologie . . . .	295
Sombart. Brinkmann	

**VIERTER TEIL:  
SOZIOLOGIE ALS UNIVERSAL- ODER  
SPEZIALWISSENSCHAFT**

<i>Erstes Kapitel: Soziologie und Philosophie</i> . . . . .	303
Stepun. Freyer	
<i>Zweites Kapitel: Die Wissenssoziologie und ihre Entwicklung</i> . . .	309
Scheler. Mannheim. Alfred Weber	
<i>Drittes Kapitel: Amerikanische Soziologie</i> . . . . .	328
Soziologismus. Selbstkritik. Soziologie als amerikanische Institution. Minderheitenprobleme prägen das Fach. Fortschrittsglauben. Technik und Soziologie. Oppositionswissenschaft. Die Theorie der Funktionalitäten. Die „übersozialisierte“ Auffassung vom Menschen. Machtstrukturen und Machtelite. Theorie und Tatsachenforschung. Kausale Rekonstruktion	
<i>Zusammenfassung und Ausblicke</i> . . . . .	361
Heutiger Problem- und Kenntnisstand in der Soziologie . . . . .	361
Neuere Probleme der Begriffsbildung. Wird die Soziologie national gebunden bleiben? Der Begriff der Statuskristallisation. Transferierbarkeit der Begriffe. Aufsplitterung des soziologischen Gegenstandes. Modebegriffe und Modesozioologen. Das Veralten soziologischen Wissens	
Quellenverzeichnis und Anmerkungen . . . . .	374
Bibliographie . . . . .	378
Autorenlexikon . . . . .	428
Personenverzeichnis . . . . .	447
Sachregister . . . . .	451